

hat mich zu einem einfachen Verfahren gebracht, das diese Uebelstände beseitigt und, so weit das eben möglich, diese so viele Feuchtigkeit führenden brüchigen Gebilde zur Aufbewahrung zürüstet. Die betreffenden Pflanzen werden in einem entsprechenden Convolut von glattem Druckpapier zwischen zwei Ziegeln, deren ebene Seiten sich zukehren, verwahrt und noch mit einem weiteren Ziegelstücke belastet; diese legt man quer auf den Rost eines Plättisens und stellt solchen in den Wärmofen des Herdes. Nach sehr kurzer Zeit sind die Pflanzen völlig ausgetrocknet, behalten die Blütenfarbe und Blätter und sind dann, wenn sie wieder etwas angezogen haben, von der Unterlage, an die sie sich meist etwas ansetzten, mit einem stumpfen Messer abzuheben. Zu ihrer Sicherung ist es gut, sie auf einem Carton zu befestigen oder zwischen zwei Cartons zu legen, weil sonst bei Druck leicht die Blätter entfallen.

G o 11.

### Vom Büchermarkt.

Die meisten Pflanzenfreunde beschäftigen sich gegenwärtig ausschliesslich mit den phanerogamischen Gewächsen, weil sie beim Sammeln und Präpariren sowohl als auch beim Bestimmen der kryptogamischen Pflanzen auf grosse Schwierigkeiten stossen. Um die erstern Schwierigkeiten zu erleichtern, gab P. Sydow bei Julius Hoffman in Stuttgart voriges Jahr eine Anleitung zum Sammeln der Kryptogamen (144 Seiten, Preis: 3 Mark) heraus, worin Sammlung und Präparation der Kryptogamen in anziehender und fasslicher Weise besprochen sind. Voraus geschickt ist eine Abhandlung über das Mikroskop. Zehn gute Abbildungen kommen dem Texte erläuternd zu Hilfe. Die Angabe der einschlägigen Literatur ist sehr dankenswert. Man kann das hübsche, handliche Werkchen mit Recht jedem Freunde der kryptogamischen Gewächse auf's Wärmste empfehlen.

Dr. Schatz.

### Unsere Herbarien.

Bezüglich des Döll'schen Herbars können wir Folgendes mitteilen: Nach ziemlich langen Unterhandlungen ist es den Bemühungen unseres geehrten Mitgliedes, Herrn Dr. Thiry dahier, gelungen, das sehr umfangreiche Herbar in dem Requisitenzimmer der Realschule provisorisch unterbringen zu können; doch lässt das

dankenswerte Entgegenkommen des Herrn Oberbürgermeisters Schuster hoffen, dass dasselbe schon in nächster Zeit in einem geeigneten Locale der Mädchenschule St. Ursula definitiv aufgestellt werden kann. Man wird sich bemühen, die nicht geringe Arbeit, welche eine sorgfältige Durchsicht des Herbars und die Anfertigung fast durchgehend neuer Etiquetten erfordert, möglichst rasch zu beenden, so dass die Benützung des Herbars von Seite unserer geehrten Mitglieder in nahe Aussicht gestellt werden kann. Der Vorstand des Vereins glaubt schon jetzt der Freude darüber Ausdruck geben zu können, dass die Erforschung unserer herrlichen vaterländischen Flora durch das Döll'sche Herbar in ganz hervorragender Weise gefördert werden wird und dass der Einblick in dasselbe uns nicht bloß die enorme Leistung eines Einzelnen bewundern lässt, sondern auch mächtig dazu anspornt, das herrliche Werk mit vereinten Kräften zu erhalten und weiter zu führen. Der Vorstand glaubt aber die geehrten Mitglieder auch um ihre materielle Mithilfe bitten zu dürfen, um der aus nachfolgender Darstellung ersichtlichen Verbindlichkeit pro 1. Januar 1887 nachkommen zu können.

Ankauf des Döll'schen Herbars . . . . .	M. 500.—
Transportkosten . . . . .	„ 75.50
Gestelle . . . . .	„ 32.00
	<hr/>
	M. 608.42

Hievon gedeckt durch freiwillige Gaben von 51 Mitgliedern . . . . .	M. 267.75
	<hr/>
Rest	M. 340.67

L. B.

Beiträge für das Landes-Herbar haben ferner geliefert:

- |  |     |            |
|--|-----|------------|
| 1. Herr Wetterhan, Privat in Freiburg        | 40  | Exemplare. |
| 2. „ Bauer, Apotheker in Ichenheim           | 15  | „          |
| 3. „ Dr. Schneyder, Professor in Freiburg    | 57  | „          |
| 4. „ Vulpius, Apotheker a. D. in Kreuzlingen | 200 | „          |
| 5. „ Baumgartner, Reallehrer in Freiburg     | 65  | „          |

Den genannten Einsendern unser verbindlichster Dank.

Die Herbar-Commission.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1882-1888

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Baumgartner Leopold

Artikel/Article: [Unsere Herbarien. \(1886\) 291-292](#)